

Uns erreichen in letzter Zeit vermehrt Anfragen betreffs der Verwendung von Konfliktmaterialien bzw. zum Dodd-Frank-Act.

Seit Juli 2010 sind US-börsennotierte Unternehmen dazu verpflichtet, ihre Produkte hinsichtlich einer Verwendung sogenannter Konfliktmaterialien zu überprüfen und die Ergebnisse offen zu legen.

Konfliktmaterialien sind laut Dodd-Frank Act die Rohstoffe Kobalt, Zinn, Tantal, Wolfram und Gold, wenn deren Gewinnung und der Handel damit zur Finanzierung oder Unterstützung bewaffneter Gruppen in der demokratischen Republik Kongo oder deren Nachbarstaaten beiträgt.

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie informieren, dass wir als Produzent von Kunststoffspritzguss-Artikeln zur Herstellung unserer Produkte keine „Konfliktmaterialien“ direkt verarbeiten und auch keine Direktimporte von „Konfliktmaterialien“ durchführen.

Wir bringen keine neuen Materialien in Verkehr. Nach unserem derzeitigen Wissensstand setzen unsere Lieferanten keine Konfliktmaterialien mit Ursprung in der Demokratischen Republik Kongo oder einem der Länder Angola, Burundi, Ruanda, Sambia, Sudan, Tansania, Uganda und Zentralafrikanische Republik zur Herstellung der an uns gelieferten Materialien ein.

Wir gehen davon aus, dass diese Erklärung Ihnen die gewünschten Informationen bereitstellt und bitten um Verständnis, dass wir als lediglich verarbeitender Betrieb spezielle Fragebögen zu diesem Thema nicht bearbeiten können, weil wir über weitergehende Informationen nicht verfügen.

Häfner & Krullmann GmbH
Krentruper Str. 7-15
33818 Leopoldshöhe (Germany)
phone: +49 (0) 5208 7004 0
fax: +49 (0) 5208 7004 118
email: info@hafner-spools.com
Internet: www.hafner-spools.com
Amtsgericht Lemgo HRB 377
Geschäftsführer: Walter Häfner, Manfred Häfner, Jan Häfner